

Stefan Bronner

Vom taumelnden Ich zum wahren Übermenschen

Das abgründige Subjekt in Christian Krachts
Romanen *Faserland*, 1979 und
Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten

francke |
VERLAG

Inhalt

I	Einleitung	1
1	Vorüberlegungen zum Thema – Das Subjekt in Christian Krachts Romantrilogie <i>Faserland</i> , 1979 und <i>Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten</i>	1
2	Theoretische und methodische Grundlagen	7
3	Subjektbegriff und philosophisches Spannungsfeld	9
4	Die gesellschaftliche Situation des Ichs in der ,Postmoderne‘	12
5	Ziele	14
6	Subjekt, Wirklichkeit und Sprache.....	16
7	Die psychische Konstitution des Ichs	20
8	Wahnsinn und Sprache	24
9	Das leere Zentrum des Ichs.....	36
10	Exkurs: Literatur und Philosophie.....	39
11	Das Unbewusste und die sexuelle Differenz.....	42
12	Die Destruktion des Sinns	49
13	Krachts ethisches Experiment.....	59
14	Der Ort der Logik und Ethik	62
15	,Verschwinden‘ und ,leeres Zentrum‘ in der aktuellen Forschung	65
	15.1 Verschwinden im Internet	65
	15.2 Can you imagine a world without people?	68
	15.3 Abwesend anwesend.....	71
	15.4 Verschwinden im Orient.....	76
II	<i>Faserland</i> – Das taumelnde Subjekt	82
1	<i>Faserland</i> in der Forschung.....	82
2	Sprachkritik – Das Subjekt zwischen Festschreibung und Asignifikanz.....	92
3	Narrative Synthetisierungsarbeit	100
	3.1 Überbrückungen von Leerstellen durch kausale Narrative.....	100
	3.2 Exkurs: Das intrinsische Extrinsische des Subjekts	107
	3.3 Rekonstruktionsarbeiten an der Geschichte des Ichs..	109

3.4	Insuffizienzen des Symbolischen.....	113
4	Was ist ‚Wirklichkeit‘?.....	116
5	Verwerfen von Identitätsnarrativen.....	119
6	Der Verlust des Zentrums.....	120
7	Exkurs: ‚Postmoderne‘ Räume und Identität.....	125
8	Der Riss oder das Ereignis.....	131
8.1	Der Riss nach Gilles Deleuze.....	131
8.2	Aufblitzen des Risses.....	133
8.3	Das Lähmende des Risses.....	137
8.4	Alkoholismus und der Kristall des Ichs.....	139
8.5	Das Risiko des Mimen.....	144
8.6	Gegenwarts- und Ich-Verdichtung.....	145
8.7	Die Ahnung des Risses.....	147
9	Ideologiemaschine <i>versus</i> Mythosmaschine.....	149
9.1	Ideologiemaschine.....	149
9.2	‚Die reine Wahrheit‘.....	153
9.3	Mythosmaschine.....	155
10	Das amorphe Gesicht – Das Subjekt zwischen Gesichtshaftigkeit und Gesichtslosigkeit.....	158
10.1	Gesichtshaftigkeit.....	158
10.2	Körper und Gesicht.....	163
10.3	Gesichtslosigkeit.....	166
11	Das Werden des Subjekts.....	171
11.1	Ankündigungen des Werdens.....	171
11.2	Das Oberflächenrhizom – Muster suchen, wo keine sind.....	176
11.3	Das Verschwinden des Subjekts.....	179
11.4	Das Ende der Geschichte?.....	183
12	Die Reise als Fluchtlinie.....	186
13	Fazit: Zwischen Klage und Bejahung.....	188
III	1979 – Das spirituelle Subjekt.....	190
1	Der Namenlose – Das literarische Experiment mit der Leere.....	190
2	Alexander und Christopher – Die Begegnung mit dem unmöglichen Ding.....	193
3	Der bloße Körper.....	200
4	Das Trauma von Teheran.....	202

4.1	Ideologie- und Gewaltkritik	202
4.2	Der Zufall	214
5	Exkurs: Subjektive Wirklichkeit	224
6	„Was ist es, das Leben? Und wie wird es besser?“ (1979 79)	229
6.1	Die technologische Bedrohung des Menschen	229
6.2	Das symbolische Opfer	233
6.3	Strategien des Verschwindens	234
7	Schauen und Werden	239
7.1	Teheran nach dem Tod Christophers - Ubiquität des Ichs	239
7.2	Tilgung des Individuellen - Das Allerweltsgesicht	243
7.3	Tibet - Auf dem Weg zu einer spirituellen Subjektivität	244
7.4	Übergang von signifikanter zu taktilem Semiotik	250
7.5	Die geometrische Form und der Affekt	252
7.6	Reste des Realen	254
7.7	Welt-Werden des Ichs - Das Ende des Begehrens	256
8	Exkurs: Camp-Ästhetik	263
9	Fazit: Das leere Subjekt und sein Potential	265

IV *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im*

	Schatten - Das poetische Subjekt	268
1	Das Theater der Wirklichkeit	270
2	Die Unlesbarkeit der Welt - Anknüpfungspunkte an die Frühromantik	272
3	Ideologiekritik	276
4	Uriel	284
4.1	Der Zwerg mit dem Engelsnamen	284
4.2	Der Erzengel als Hüter der Erkenntnis	290
5	Favre, Brazhinsky, Roerich - Die <i>Hybris</i> des Übermenschen	293
5.1	Sprache und Schriftlichkeit	293
5.2	Satori	295
5.3	Der Übermensch	300
6	Exkurs: I-Ching - Das altchinesische Buch des Kosmos	310
7	Das Réduit	315

8	Das poetische Subjekt	323
9	Das Ende des Ichs.....	333
10	Fazit: Die Revolution des Subjekts.....	344
V	Überlegungen zur Sprache der Romane	347
1	Sylt ist eigentlich super schön	347
2	Am Anfang war das Ich?.....	362
3	‚Es‘	365
4	Fremd in der eigenen Sprache – Die Rolle der Konjunktion ‚und‘ und die poetische Redundanz der Sprache.....	374
5	Der schizoide Erzähler.....	380
6	Fazit: Das literarische Experiment mit dem Subjekt	383
VI	Literaturverzeichnis	387
	Primärtexte	387
	Weitere Primärtexte.....	387
	Sekundärtexte.....	388
VII	Abbildungen	398
VIII	Abbildungsnachweise	405